

**Beratungsunterlage 535/2023**

Gefertigt am 04.04.2023

für den Gemeinderat  
der **Stadt Möckmühl**  
Sitzung am 25.04.2023 - öffentlich -

von Uwe Thoma

Aktenzeichen: 40-UT

TOP: 8

**Jagsttalhalle - Sanierung der Warmwasserbereitung**

**Sachverhalt:**

Das Warmwasser wird in der Jagsttalhalle über einen Ladespeicher mit 1.500 Litern Inhalt bereitete, welcher 16 Duschen und 16 Handwaschbecken versorgt.

Die eigentliche Heizzentrale besteht im Gymnasium (von dort wird das Heizwasser zum Beheizen der Jagsttalhalle erzeugt), welches auch das Duschwasser im Speicher, mittels eines Durchlaufrohrs erwärmt. Allerdings kann mit dieser Variante das Brauchwasser nur auf ca. 40° C erhitzt werden. Da diese Wärme nicht ausreicht und im Sommer keine Wärmeerzeugung im Gymnasium erfolgt, wird das Wasser im Speicher mittels drei Elektroheizregistern erwärmt.

Ein Elektroheizregister ist bereits seit längerer Zeit defekt, wodurch das Brauchwasser nur noch auf eine Temperatur von ca. 60° C erhitzt werden kann. Eine Ersatzbeschaffung ist auf Grund des Alters der Anlage nicht mehr möglich, zudem ist die damalige Herstellerfirma nicht mehr existent.

Wie lange die beiden noch vorhandenen Heizregister ihren Dienst leisten, ist derzeit nicht absehbar.

Ein weiteres Problem ist die elektrische Regelung der Register. Die Regler sind ebenfalls defekt und wurden bereits mehrfach provisorisch überbrückt. Auch hier ist eine Ersatzbeschaffung nicht möglich, da es keine Ersatzteile mehr gibt. Das Ingenieurbüro Henninger, Möckmühl, legt eine Planung sowie eine Kostenschätzung in Höhe von ca. 100.000,00 €, in welchen die Ingenieurleistungen beinhaltet sind, vor.

In der Gemeinderatssitzung am 29.03.2022 erhielt das Ingenieurbüro Henninger, Möckmühl, den Planungsauftrag zur Erneuerung der Warmwasserbereitung in der Jagsttalhalle sowie den Auftrag zur Angebotseinholung bzw. Erstellung einer Ausschreibung sowie zur späteren Bauleitung.

Mittlerweile liegt eine Planung der Warmwasserbereitung vor, welche die Variante im Durchlaufsystem in Frischwasserstationen, im Sommer über Elektroheizung, vorsieht. Weiterhin soll der bestehende Schaltschrank ausgeräumt und neu aufgebaut werden. Diese Variante entspricht der Konzeption aus dem Jahre 2021, hierzu liegen zwei Angebote vor. Die Kosten belaufen sich auf 65.742,29 €.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegenden Aufträge an die Firma WKS, Sinsheim, für 46.341,72 € (Trinkwassererwärmer) sowie an die Firma Pfänder, Hausen am Bach, für 19.400,57 € (Schaltschrankaufbau), zu vergeben.

**Anlagen:**

- Vergabeempfehlung des Ingenieurbüros Henninger, Möckmühl
- Angebot der Firma WKS für die Trinkwassererwärmer
- Angebot der Firma Pfänder für einen neuen Schaltschrankaufbau